

# GEMEINDE**brief**

Ev.-luth. Kirchengemeinde „Zum Heiligen Kreuz“

März · April · Mai 2023

Ausgabe 02/2023



*“Der Herr wird seinem Volk Kraft geben,  
der Herr wird sein Volk segnen mit Frieden”*

Psalm 29,11



## INHALT

Seite 2 - 3  
Angedacht

Seite 4 - 8  
Menschen im Klütviertel (64)

Seite 10 - 11  
Familienzentrum/Veranstaltungen

Seite 12 - 13  
Konfirmandenseiten

Seite 14  
Neuer Superintendent Dr. Vasel

Seite 16 - 17  
Rückblick - Bilderbogen

Seite 18 - 21  
Gottesdienstplan der Region - Frühling

Seite 22  
Obdachlosenfrühstück

Seite 23  
Nachrufe

Seite 24  
Aus dem Kirchenvorstand

Seite 25  
Abschied Lesinski / In eigener Sache

Seite 26 - 27  
Seniorensseiten - Kaffeestunde

Seite 28 - 30  
Stiftung zum Heiligen Kreuz

Seite 34  
Freude & Trauer

Seite 35  
Impressum



## *Liebe Gemeindeglieder, liebe Menschen im Klütviertel!*

„Zu Ostern muss es Ostereier geben, sonst ist das kein richtiges Ostern!“ - so hat es vor kurzem eine Mini-Konfirmandin ganz entrüstet gesagt. So wie dieser zehnjährigen Grundschülerin geht es uns allen: Ostern ohne bunte Ostereier - das geht gar nicht! Das Osterei gehört zu Ostern wie der Christbaum zu Weihnachten. Aber woher stammt dieser Brauch? Warum hat man gerade das Ei ausgesucht, um zu verdeutlichen, um was es an Ostern geht?

Eine interessante Erklärung, die dem eigentlichen Ursprung dieses Brauches sehr nahekommt, ist folgende: Das Osterei hat seine Bedeutung durch die Fastenzeit bekommen. In der Fastenzeit war es üblich, auf bestimmte Speisen wie Fleisch, Milch, Öl, Wein und auch Eier zu verzichten. So sammelte sich in dieser Zeit ein ganzer Vorrat an Eiern an. Ostern war dann der erste Tag, an dem wieder Eier gegessen wurden. Sie gab es dann in Hülle und Fülle. Was bot sich da mehr an, als in der Vorfreude auf das Ende der Fastenzeit Eier zu bemalen und zu verzieren, um sie dann an Ostern zu verschenken oder auch selbst zu essen?

Das Ei hat auch deshalb für das Osterfest seine besondere Bedeutung bekommen, weil es besonders geeignet ist, das Osterwunder auszudrücken. „Wie der Vogel aus dem Ei gekrochen, so hat Jesus Christus das Grab zerbrochen“, so sagt es ein alter Osterspruch. Wer schon einmal das Natur-Schauspiel miterlebt hat, wie ein Küken die Eierschale durchbrochen hat - wer schon einmal miterlebt hat, wie da plötzlich Leben zum Vorschein gekommen ist, wo vorher alles „tot“ ausgesehen hat, der versteht diesen alten Osterspruch sehr gut:

Wo nach dem Tod von Jesus alles ausgesehen hat, als wäre alles aus, da geschieht Wundersames, Außergewöhnliches: Gott durchbricht die Schale des Todes! Gott hat Jesus nicht im Tod gelassen. Gott hat ihm neues Leben geschenkt - Leben nach dem Tod!

Auf dem Bild mit unseren Ostereiern, die fröhlich mit einer Friedenstaube, einem bunten Herz, einem grünen Kreuz und einem Sonnenaufgang bemalt sind, kommt noch etwas anderes zum Ausdruck: An Ostern geben wir trotz der schrecklichen Kriegsbilder die Hoffnung nicht auf, sondern wir gehen mit voller Zuversicht ins Osterfest und haben eine himmlische Vision: Wir hoffen, dass **Frieden auf der Welt** wird und das ganz besonders in der Ukraine, in Syrien, im Iran und Afghanistan. Wir hoffen auf mehr **Toleranz gegenüber allen Menschen** auf der Erde. „Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens,

seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden“ (Artikel 3 des Grundgesetzes). Gottes Welt ist divers und kunterbunt. Nicht zu vergessen ist das dritte Symbol, von der aufgehenden Sonne. Es ist ein weiteres Symbol für die Auferstehung Jesu. Gott ruft uns zu: **Ich habe den Tod besiegt**, darum könnt auch ihr frei von Angst leben. Tod, Leid und Traurigkeit sind nicht das Letzte. Da kommt noch was!

Frohe Ostern!

Ihr Diakon Carsten Overdick

*Carsten Overdick*



## Menschen im Klütviertel (64)

*„Schicksale erzählen, damit sich daran etwas entzündet. So fängt Lernen an.“*

*Interview mit Bernhard Gelderblom  
am 31. Januar 2023*

**Roland Marz, der Fotograf, und ich werden vom Gastgeber herzlich begrüßt, meinem Nachbarn und früheren Kollegen, den ich seit mehr als 40 Jahren kenne. Wir haben beide Geschichte unterrichtet, er am Albert-Einstein-Gymnasium bis 2006, ich bis 2016 am Schiller-Gymnasium. Wir werden in seinen sehr persönlich gestalteten Arbeitsraum geführt – an drei Wänden Regale voller Bücher, persönlicher Gegenstände und dicht an dicht aufgereihter Hängeregister, letzteres ein Teil seines in den letzten Jahrzehnten angelegten Archivs über Schicksale von Hameln-Pyramontern in der NS-Zeit. Und wir werden gleich mit einer offenen bleibenden Frage empfangen: Wer wird dies alles weiterführen, wenn ich nicht mehr kann?**

**Bernd, du wirst demnächst 80, für viele eine Gelegenheit, ihr Leben zu reflektieren. Auch für dich?**

Ja. Ich spüre mein Alter. Dabei will und muss ich arbeitsfähig, fleißig sein - ich muss meine vielen Kontakte für meine Arbeit pflegen. Außerdem habe ich ein Ethos: Die zahlreichen Anfragen von Hinterbliebenen haben Vorrang und müssen bearbeitet werden – und da merke ich, wie die Kräfte zurückgehen, und fürchte, dass sie bald nicht mehr reichen.

**Bist du auf etwas, das du erreicht hast, stolz?**

(Sichtlich erstaunt, nach kurzem Überlegen:) Ja. Bei der Verleihung des Ordens im November haben eine Holländerin und eine Frau mit jüdischen Wurzeln mir in ihren Reden ihren ganz persönlichen Dank ausgesprochen. Beiden hatte ich helfen können bei der Klärung des Schicksals ihrer Angehörigen, und in diesem Moment des Danks habe ich durchaus Stolz, so etwas wie große Zufriedenheit, vielleicht sogar Glück empfunden.

**Und der Orden selbst, das Bundesverdienstkreuz Erster Klasse?**

(lacht) Ich habe ja überhaupt nicht geahnt, dass ich das bekomme. Beim ersten, dem „Am Bande“ 2009, wusste ich vorher Bescheid. Jetzt gar nicht.

**Also ein überraschendes Geschenk des Bundespräsidenten?**

Eine Ehrung. Und: Ich hatte das Bedürfnis, einmal durch die Stadt Hameln gewürdigt zu werden. Bei der Ordensverleihung in der Sumpflume hat mir Hamelns Oberbürgermeister Claudio Griese dies glaubhaft und herzlich vermittelt.



***Wie lange wohnst du schon hier im Viertel? Empfindest du so etwas wie Nachbarschaft hier?***

Wir sind 1976 von Göttingen gleich ins Klütviertel gezogen, zuerst in den Breiten Weg. Seit 1980 leben wir im Entengang - für drei Kinder war das Haus hier groß genug und wir konnten im Viertel bleiben. Die vielen schönen kleinen Läden vor 40 Jahren! - Glücklicherweise gibt es wenigstens noch die zwei Bäcker. Die Kirche ist ein wichtiger Angelpunkt. Dazu hat das Engagement von Pastor Lange-Kabitz beigetragen. Ich fürchte, das könnte jetzt schwinden und damit auch der Zusammenhalt. Obwohl man sich letzteres nicht schönreden sollte: Das Klütviertel ist diverser, als man denkt. Wer einmal die Klütstraße entlanggeht, geht an allen Schichten unserer Gesellschaft vorbei, die da dicht an dicht nebeneinander leben.

***Wie gehst du mit deiner Bekanntheit um, hier in der Nachbarschaft und in der Stadt?***

Dabei bin ich eigentlich ein zurückhaltender Mensch! Früher

war ich richtig schüchtern, heute erkennen mich viele Leute. Und manchmal dreht mir einer den Rücken. Ich suche dann immer das Gespräch, auch mit AfD-Anhängern. - Ich bin eben auf diese eine Rolle festgelegt. Das ist auf der einen Seite einengend, hilft aber bei meiner Arbeit, weil ich dadurch viele wertvolle Hinweise bekomme.

***Was denkst du über die Namensgebung der Ingrid-Friedheim-Straße im Neubaugebiet?***

Das war ursprünglich meine Anregung! Die erste Straße, die in Hameln nach einem Opfer des Nationalsozialismus benannt ist. **[Anmerkung der Redaktion: Ingrid Friedheim wurde 1943 im Alter von 6 Jahren mit ihren Eltern aus Hameln über Hannover nach Auschwitz deportiert und ist dort verschollen.]**

***Warum ist dir die Auseinandersetzung mit der NS-Zeit so wichtig?***

Diese 12 Jahre haben Deutschland so umgekrempelt wie keine andere Zeit in unserer Geschichte und wirken bis heute nach. Das Thema ist noch lange nicht erledigt.

***Hast du einen persönlichen Bezug dazu?***

## Menschen im Klütviertel (64)

### *Interview mit Bernhard Gelderblom am 31. Januar 2023*

Einen biografischen: Ich bin 1943 in Schwetz (Weichsel), geboren, bin also ein Kriegskind. Als ich zwei Jahre alt war, floh meine Mutter zusammen mit uns drei Kindern, ich war der Jüngste, auf abenteuerlichen Wegen vor der Sowjetarmee in den Westen. Ich denke, ich habe da als Kleinkind ein Maß an Angst und Verlorenheit kennengelernt, das, wenn auch nicht bewusst erinnert, tief in mir steckt. Außerdem war mein Vater ein überzeugter Nationalsozialist. Er war nach dem Überfall auf Polen Beamter in Westpreußen und dort an der „Germanisierung“ beteiligt, später Offizier in der Wehrmacht. Ich denke nicht, dass er Kriegsverbrechen begangen hat. Ich werfe ihm nicht vor, dass er „dabei“ war. Aber er hat sich nach dem Krieg nie damit auseinandergesetzt, nie distanziert, nie umgedacht.

***Du hast die Geschichte der jüdischen Bürger Hamelns erforscht, die Geschichte des Hamelner Zuchthauses in der NS-Zeit und auch danach. Etliche Gedenkorte wie der in der Bürenstraße, auch Informationstafeln an Jüdischen***

***Friedhöfen in Hameln und im Landkreis gehen auf deine Arbeit zurück. Dazu kommt die Geschichte der Zwangsarbeit in Hameln-Pyrmont, und viertens hast du den Lern- und Dokumentationsort Bückeberg initiiert und entworfen. Was ist dein Ziel dabei?***

Und ich fange gerade an, über Opfer der Euthanasie zu forschen! Ich habe schon sieben Namen von Hamelner Kindern, die in der Heil- und Pflegeanstalt Lüneburg ermordet worden sind. Was ich möchte: zu einer „Heimatkunde des Nationalsozialismus“ beitragen. Der Begriff ist nicht von mir, aber ich finde ihn treffend. Im Vertrautesten, der Heimat, das Unvertraute, den Schrecken und das Mittun, entdecken. Das ist bis heute nicht aufgearbeitet. Und zwar muss man diese Aufarbeitung lokal machen, und es muss um Personen gehen, Opfer und Täter, weil ich die Leute erreichen will. Ich erzähle Schicksale, damit sich daran etwas entzündet. Ich bin und bleibe Lehrer.

***Bei Wikipedia werden, ab 1988, als Auswahl, 36 Veröffentlichungen von dir genannt, darunter etliche Schwergewichte wie das „Gedenkbuch über die Opfer des Nationalsozialismus in Hameln-Pyrmont“, das du zusammen mit dem Historiker Mario Keller-Holte erarbeitet hast. Und 11 Ausstellungen - alle 3 Jahre eine. Dazu kommen die schon genannte Recherche-Arbeit für Einzelne, Kontaktpflege - das ist doch ein enormes Arbeitspensum! Woher nimmst du die Kraft dazu?***

Aber das sind wir den Opfern doch schuldig! Da war neulich der Manager eines Stahlwerks hier, ein Bär von einem Mann, Holländer, der ablehnt, Deutsch zu sprechen. Sein Großvater ist auf einem Todesmarsch vom Hamelner Zuchtthaus 1945 umgekommen. Nun sucht er verzweifelt das Grab und hat





mich um Hilfe gebeten. Mit seiner ganzen Familie war er hier, und wir sind gemeinsam den Weg des Todesmarsches nachgegangen - sein Versuch der Trauerbewältigung. Das ist mein Ziel: heil machen, zusammenfügen, versöhnen. Der Weg: Orte schaffen, wo die Hinterbliebenen sich mit den Opfern verbinden und trauern können.

***Etwas heil machen - das hört sich religiös an. Spielt der Glaube für dich eine Rolle?***

„Heilen“ - da klingt eine religiöse Dimension an. Aber ich möchte das nicht für mich Anspruch nehmen. Gleichwohl sind Kirchen für mich bedeutsame Orte: In den letzten sechs Jahren habe ich zusammen mit der Kunsthistorikerin Dagmar Köhler mit viel Freude ein demnächst erscheinendes Buch über die Dorfkirchen in unserem Landkreis erarbeitet. In einer solchen Kirche spürt man die Gemeinde, die diesen Raum oft seit Jahrhunderten liebt.

***Von all deinen Projekten war der Lern- und Dokumentationsort Bückeberg, der 2021 schließlich eröffnet wurde, vermutlich das kontroverseste. Kannst du dir erklären, warum ausgerechnet dabei die Emotionen hochkochten?***

Ja, da bin ich jahrelang persönlich, direkt und öffentlich, angegangen worden. Ich hätte sehr gerne meine Position persönlich in Emmerthal dargelegt, bin aber nicht mehr eingeladen worden. Und warum die Ablehnung? Es gab Furcht vor Neonazi-Aufmärschen. Von denen hat sich bis heute keiner da sehen lassen. Vermutlich Scham, weil die eigenen Großeltern mitgemacht haben? Aber wer kann für sich sagen, wie wir selber in der Zeit gehandelt hätten? Ich kann mir die Wucht der Aggression bis heute nicht erklären.

***Wie bast du das ausgehalten? Hattest du Hilfe?***

Gisela, meine Frau, ist eine große emotionale Unterstützung. Und ich kann den Kopf freibekommen: zum Beispiel bei Fahrradreisen zusammen mit ihr. Überhaupt bei Reisen,

## Menschen im Klütviertel (64)



### *Interview mit Bernhard Gelderblom am 31. Januar 2023*

bei geführten Wanderungen durch die Sahara. Und sieben Enkel! So viel Leben! Sie sind ein Geschenk. Außerdem habe ich Freunde, finde Unterstützung im Hamelner Verein für regionale Kultur- und Zeitgeschichte, habe ein stützendes Netzwerk in der Stiftung Niedersächsischer Gedenkstätten. Und von der Presse, namentlich der Dewezet, fühle ich mich fair behandelt.

***Seit 1976 arbeitest du mit Jugendlichen zusammen am Thema Nationalsozialismus -***

***vorgestern erst bei einer Veranstaltung zum Holocaust-Gedenktag auf dem jüdischen Friedhof. Hat sich in dieser Zeitspanne für Jugendliche etwas geändert im Verhältnis zur NS-Zeit?***

(lacht) Wir haben in den 70ern und 80ern die damaligen Jugendlichen mit unserer eigenen Betroffenheit überfallen und ihnen zu viel zum Thema zugemutet. Die Lehrkräfte jetzt sind da viel distanzierter. Und die heutigen Jugendlichen - für die ist die NS-Zeit genauso weit weg wie Karl der Große. Trotzdem: auch heute kann man noch Betroffenheit erreichen, durch den lokalen und biografischen Bezug. So fängt Lernen an. Aber dann muss die genaue Information dazukommen, und verständlich und fasslich muss sie sein. All das zusammen funktioniert, finde ich, am Bückeberg sehr gut.

***Interview: Susanne Eckhardt*** ■





*Wir danken den Anzeigenkunden für ihr Engagement.  
Ihre Werbung fördert unseren Gemeindebrief. Vielen Dank.*



PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE

**SVEN-CHRISTIAN SUTMAR**

Osteopath (BAO) – Heilpraktiker für Physiotherapie

- Krankengymnastik • Manuelle Therapie
- Bobath • Massage • Heißluft
- Rückenschule • Lymphdrainage
- Fangopackungen • Yoga

*Entdecke die Stille  
Der Partner für  
Ihre Gesundheit*

BREITER WEG 6 • 31787 HAMELN

Tel. 0 51 51 - 80 92 81 • [www.lifebreath.de](http://www.lifebreath.de)

Mitglied im



Verband der Osteopathen



IFK  
Bundesverband unabhängiger  
Physiotherapeuten



**Blumen Volte**

Kälberanger 9  
31787 Hameln  
Telefon 05151/61100  
Fax 05151/678352

Geprüfter  
Fachbetrieb 

Ihr Spezialist für Blumen und Dekorationen zu allen Gelegenheiten



***Ihre Unterstützung hilft uns weiter***

Wenn Sie leider keine Zeit haben für ein ehrenamtliches Engagement aber uns gern unterstützen möchten als Freunde und Förderer - Ihr Gebet hilft uns!  
Und wir sind immer dankbar für eine Spende

***Kirchenamt Hameln-Holzminden, Spk. Hameln-Weserbergland,***

***IBAN: DE54 2545 0110 0000 0081 02 ❖ Stichwort: Kreuzkirche Hameln***



## Neues vom Bildungshaus

### **Danke für die Zeit mit dir**

Im Januar haben wir uns in einer Kita-Andacht mit Diakon Overdick von einer langjährigen Kollegin verabschiedet. Gerlinde Höhsl-Preuß, auf deren Schoß bereits sehr viele Kinder (und mittlerweile auch deren Kinder!) aus dem Klütviertel gesessen haben, hat die Kita verlassen, um ihren wohlverdienten Ruhestand zu genießen. Viele Jahre war sie im damaligen Klütkindergarten auf der Klütstraße in der „Gelben Gruppe“ beschäftigt und seit 2016 arbeitete sie hier mit uns im Bildungshaus. Vielen Dank für jedes Lied, jede kreative Handlung und auch sonst alles, was du den Kindern und uns mitgegeben hast. Wir wünschen dir alles, alles Gute!



### **Herzlich Willkommen bei den „Gelben“**

Seit September 2021 freuen wir uns über Anja Wolf als Auszubildende mit einer Teilzeitstelle in unserem Kita-Team. Nun hat sie ihre Ausbildung zur Sozialpädagogischen Assistentin mit Auszeichnung abgeschlossen und übernimmt die Stelle in der Ganztagsgruppe. Anja, wie schön, dass du bei uns bleibst!!

### **Geben und Nehmen - es läuft!**

Im Dezember des letzten Jahres haben wir unseren Geben- und Nehmen-Schrank eingeweiht. Fast täglich finden sich neue Lebensmittel und Hygieneartikel, aber auch Kinderbücher und kleinere Spielsachen darin. Dafür verschwinden auch ebenso regelmäßig Dinge daraus. Es scheint, als würde er also genau den Zweck erfüllen, für den er vorgesehen ist:

Wer etwas übrig hat, legt es hinein und wer etwas benötigt, nimmt es heraus. Und all das passiert völlig unbürokratisch und „nur“ durch ein gutes und hilfsbereites Miteinander. Darüber freuen wir uns sehr und möchten auch Sie - liebe Leserin und lieber Leser - dazu ermutigen, sich in beide Richtungen zu beteiligen. Besonders benötigt werden scheinbar Hygieneartikel, wie zum Beispiel Shampoo, Duschgel und Seife. Sie finden den Schrank im Bildungshaus vor der blau gerahmten Tür, die in die Kita führt.

## *Endlich ist es wieder soweit!*

Ich darf Sie herzlich zu unserem **Kinderbasar** am **19. März 2023 von 11-13 Uhr** einladen. Wir bieten Ihnen schicke Klamotten, tolle Spielsachen und fast alles, was das Kinder- und Elternherz höher schlagen läßt. Natürlich backen wir unsere leckeren Torten, Kuchen, Waffeln. Selbstverständlich gibt es auch Kaffee, Tee, Würstchen, Brezen....

### *Wir freuen uns auf Sie!*

Bei Fragen oder Interesse an einem Verkaufstisch  
**Carola Löffler Tel 2906230; mobil 0173-9748895**

## *Veranstaltungen des Familienzentrums*

### *Klüt-Knirps-Treff*

Offene Krabbelgruppe im Gemeindehaus:

**Donnerstags von 8.30 bis 10 Uhr / Start: 02. März 2023**

### *Elterncafé*

**immer mittwochs von 7.30 bis 9.30 Uhr** im Eingangsbereich des Bildungshauses

### *Mit-Sing-Ding am Klüt*

**Donnerstag, 23. März, Donnerstag, 04. Mai, Donnerstag, 29. Juni und Donnerstag, 31. August 2023 jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus**

### *Zum Vormerken: Valentinskonzert 4.0*

**Freitag, 25. August 2023 um 19.30 Uhr Open-Air auf dem Kirchplatz**

### *Zum Vormerken: Martinsumzug*

**Freitag, 17. November 2023 ab 16.30 Uhr auf dem Kirchplatz**

Sollten Sie Gesprächsbedarf oder Fragen haben und/oder Unterstützung bei etwas benötigen, scheuen Sie sich bitte nicht, uns anzurufen. Wir machen gerne einen Termin mit Ihnen.

**Kontakt: Melanie Dörpmund, Kita und Familienzentrum am Klüt,**  
Papengösenanger 6a, Tel. 8222873, Mail: bildungshaus.hameln@evlka.de  
**Aline Brix, Elterncafé im Bildungshaus,**  
Tel. 01520-7476895, Mail: elterncafekluet@web.de

# KONFIRMANDENSEITEN



## Hauptkonfirmanden

### Luftballons, Kanu-Tour & „kotzendes Känguru“

**Viele erzählen von der Arbeit der Teamer in unserer Kirchengemeinde. Was ist das Besondere und was machen wir eigentlich? Gemeinschaftsspiele, Filme, Ausflüge, die Kanu-Tour und die Spiekeroog-Konfirmandenfreizeit sind nur ein Teil unserer Arbeit.**

Fast alle zwei Wochen treffen wir uns als Teamer und planen Konfi-Treffs und die anstehenden Thementage. Dabei ist jedem Thementag ein kirchliches Thema zugeordnet. Um es spannend zu gestalten, laden wir Experten ein und unternehmen Exkursionen. Beispielsweise sind wir zum Thema „Schöpfung“ in drei Kleingruppen losgegangen: Wir besuchten den Kleingartenverein am Riepenbach und haben uns über Bienen informiert. Außerdem wurde der herumliegende Müll in der Umgebung der Kirche mit Fotos festgehalten. Die dritte Gruppe hat mit einer Waldpädagogin den Wald erkundet.

Die Konfi-Treffs hingegen haben meist keine Themen. Stattdessen sorgen wir mit verschiedensten Spielen und Aktionen für ein gutes Gemeinschaftsgefühl. Diese Freitage sind immer sehr lustig! Doch das Highlight ist wohl die Reise nach Spiekeroog. Jedes Jahr fahren wir dort hin, um uns intensiv über Gott und die Welt auszutauschen. Dabei lernt man wunderbar die schöne Insel kennen, aber nicht nur die, sondern auch die ganze Gruppe und vor allem sich selbst. Funfact: Spiekeroog ist der dunkelste Ort Deutschlands, das heißt, man kann dort am Meer sein und gleichzeitig am besten den Sternenhimmel bewundern.

Allgemein hat man immer Spaß und eine unvergessliche Zeit mit wunderbaren Menschen, die oft zu engen Freunden werden. Und wenn du neugierig geworden bist, was es mit dem „kotzenden Känguru“ auf sich hat, dann schau mal bei uns vorbei!  
**Carina Scheibner/Lou Hankemeier (Konfi-Teamer)**

#### **Warum ist die Konfirmation am 25. Juni 2023?**

Als wir 2021 die Spiekeroogfreizeit buchen mussten, steckten wir noch mitten in der Corona-Pandemie. Wir dachten mutig: Im Mai 2023 ist das Infektionsrisiko nicht so hoch und wir können eine unbeschwertere Zeit auf der Insel bei schönem Wetter genießen, den Vorstellungsgottesdienst in Ruhe vorbereiten und uns auf eine große Konfirmation mit vielen Gästen freuen. Dazu kommt, dass Diakon Overdick die Konfirmandenarbeit in insgesamt vier Kirchengemeinden betreut. Auch deswegen mussten die Konfirmationstermine in der Region neu koordiniert werden.



## *Mini-Konfirmandenunterricht (4. Klasse)*

*Spielen, singen, basteln, biblische Geschichten hören, den Kirchoraum entdecken, gemeinsam Gottesdienste feiern und diese auch mitzugestalten - das alles und noch viel mehr gehört zum Mini-Konfirmandenunterricht in Heilig Kreuz.*

Beim „Mini-Ku“ geht es nicht nur darum, Gott und den eigenen Glauben spielerisch zu entdecken, sondern auch eine fröhliche christliche Gemeinschaft zu erleben.

Nach den Sommerferien starten wir durch. Kinder, die dann in die vierte Klasse kommen sind herzlich eingeladen. Aus diesem Anlass findet ein Elternabend mit Anmeldung am

**Donnerstag, den 8. Juni um 19 Uhr  
im Gemeindehaus, Papengösenanger 12**

statt.

Hier noch einmal in Kürze das Grundkonzept unseres Mini-Konfirmandenunterrichts: Sobald die Kinder in der **4. Klasse** sind, treffen wir uns ein Jahr lang einmal in der Woche **donnerstags zwischen 16.30 Uhr und 18.00 Uhr**. Nach diesem ersten Unterrichtsjahr haben die Kinder dann bis zur 8. Klasse eine „Pause“. **Im 8. Schuljahr** folgt dann das zweite Konfirmandenjahr, das mit der Konfirmation abschließt.

Viele Eltern begrüßen seit Jahren diese Art des Unterrichts. Richtig gut gestaltet sich der Mini-Konfirmandenunterricht allerdings erst, wenn Sie als Eltern bereit sind, mitzuarbeiten. Diese Arbeit kann sehr viel Spaß machen und auch uns als Erwachsene weiterbilden.

Los geht's nach den Sommerferien. Die erste Unterrichtsstunde ist am Donnerstag, den **7. September 2023 um 16.30 Uhr in der Kirche**.

Der Begrüßungsgottesdienst ist am **Sonntag, den 10. September, um 10.00 Uhr** in unserer Kirche "Zum Heiligen Kreuz".

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!  
Ihr

*Carsten Overdick*

**Infos bei:**

Diakon Carsten Overdick,  
Tel. 106 74 74



# SUPERINTENDENT

## *Dr. Stephan Vasel wird neuer Superintendent im Kirchenkreis Hameln-Pyrmont*

**Die Kirchenkreissynode, das Parlament des Kirchenkreises, hat Dr. Stephan Vasel in geheimer Wahl zum neuen Superintendenten gewählt. Mit einer Mehrheit von mehr als zwei Dritteln war hierfür nur ein Wahlgang erforderlich.**



Dietrich Freiherr von Hake, Vorsitzender der KKS, verkündete das Wahlergebnis und betonte: „Wir sind sehr froh über Ihre Wahl und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen, Herr Dr. Vasel. Herzlich willkommen im Kirchenkreis Hameln-Pyrmont.“ Der neue Superintendent wird sein Amt voraussichtlich am 1. Juni antreten. Damit sei die Vakanz ausgesprochen kurz, so von Hake. In der Zwischenzeit führen die stellvertretenden Superintendenten Christiane Brendel und Jens Riesener die Geschäfte. „Es darf Spaß machen, in der Kirche zu arbeiten,“ unter diese Überschrift hatte Dr. Stephan Vasel seine Vorstellungsrede vor den Mitgliedern der KKS gestellt und in neun Thesen seine Haltung und Herangehensweise für das Amt des Superintendenten skizziert. Im Mittelpunkt stehe für ihn, gemein-

sam zu handeln und Vielfalt im Kirchenkreis zu leben: „Wir haben alle eine gemeinsame Verantwortung für den Stil, die Atmosphäre und die Kultur im Kirchenkreis“. Zur Beantwortung der Frage ‚was man als Christ so mache‘ lädt er jeden persönlich ein: „Die Antwort darauf bekommen wir am besten gemeinsam heraus!“

Stephan Vasel hat von 1987 bis 1994 in Bethel, Marburg und Berlin evangelische Theologie und Philosophie studiert. Nach seinem Vikariat in Hannover-Linden und Loccum war Vasel unter anderem auch als Pastor in Klein Ilsede sowie als Religionslehrer in Peine tätig.

Ab 2003 war Dr. Vasel fünf Jahre lang persönlicher Referent des Landtagspräsidenten Jürgen Gansäuer, ehe er ab 2008 wieder eine Pfarrstelle in Hannover antrat. Seit 2013 versieht er zugleich die Aufgaben des stellvertretenden Superintendenten für den Amtsbereich Süd-Ost im Stadtkirchenverband Hannover. Der promovierte evangelische Theologe ist zudem Sprecher von Andachten auf NDR-Info und NDR-Kultur. In seiner Freizeit unternimmt der gebürtige Holzmindener gerne Rad- und Kajak-Touren. Vasel ist verheiratet und Vater von drei Kindern.

Die Einführung in das Amt des Superintendenten erfolgt am 29. Mai.



Haarpflegesalon  
**kamm in**  
*look beautiful*

salon-kamm-in@t-online.de  
www.salon-kamm-in.de

**Uns gibt es jetzt 2x - in Hameln und Hess. Oldendorf**

**Neben den bekannten Leistungen bieten wir Ihnen an:**  
klimatisierte Räume  
Hausbesuche  
Abholservice

Entengang 36,  
31787 Hameln  
Tel.: 0 51 51/6 21 15  
  
Welseder Straße 27,  
31840 Hess. Oldendorf  
Tel.: 0 51 52/10 41

Sanitär-, Heizungs-,  
Lüftungs-, Klima-,  
Solar- und  
Klempner-  
technik

- **Beratung, Planung, Ausführung**
- **von der Kleinreparatur, der Bad- und Heizungssanierung über Wohn- und Industriebauten bis hin zur Großprojektrealisierung**
- **Kundendienst-Service/Wartung**
- **Notdienst**

**Wir sind  
immer  
für Sie da!**

**Latzel.** Kompetenz, die überzeugt

**Latzel**

**Haustechnik**

Horst Latzel GmbH & Co.KG  
Klütstraße 82, 31787 Hameln  
Telefon (051 51) 98700, Fax 6 77 63  
info@latzel-haustechnik.de  
www.latzel-haustechnik.de

Mit Herz und Verstand für Ihre Gesundheit

Ihre Apotheke  
im Klütviertel



Ihre Apotheke  
in der Nordstadt

**BRÜCKEN  
APOTHEKE**  
Sven Diedrich e. K.

Breiter Weg 1  
31787 Hameln  
Tel. 05151 / 6 10 95  
Fax 05151 / 96 33 44  
info@A-Buecke.de  
www.A-Buecke.de



Mertensplatz 6  
31785 Hameln  
Tel. 05151 / 37 37  
Fax 05151 / 4 44 96  
info@A-Weser.de  
www.A-Weser.de

**WESER  
APOTHEKE**  
Sven Diedrich e. K.

# RÜCKBLICK







# GOTTESDIENSTPLAN DER REGION

VOM 8. MÄRZ - 29. MAI 2023

## MITTWOCH, 08. MÄRZ

18.00 Uhr Passionsandacht, Münster

*P. i. R. Wolten*

## SONNTAG, 12. MÄRZ

*Okuli*

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Haus der Kirche

*Pn. Dr. Köhler*

11.00 Uhr Taizé-Gottesdienst, Hl. Kreuzkirche

*Taizé-Team*

## MITTWOCH, 15. MÄRZ

18.00 Uhr Passionsandacht, Münster

*P. Hellwege*

## FREITAG, 17. MÄRZ

Jugendkreuzweg in Kirchohsen

## SONNTAG, 19. MÄRZ

*Lätare*

09.30 Uhr Gottesdienst, Hl. Kreuzkirche

*P. Hellwege*

10.00 Uhr Gottesdienst, St. Annen Kapelle

*Lektor Lühr*

11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen, Münster

*P. Hellwege*

15.30 Uhr Familiengottesdienst „Kleine Kirche“, Münster

*Diakon Overdick*

## MITTWOCH, 22. MARZ

08.00 Uhr Passionsandacht, Münster

*P. Hellwege*

## FREITAG, 24. MÄRZ

08.30 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Frühstückssaison des Senior-Schläger-Hauses, Marktkirche

*P. Vetter*

## SONNTAG, 26. MÄRZ

*Judika*

10.00 Uhr Gottesdienst, Haus der Kirche

*Pn. Dr. Köhler*

10.00 Uhr Gottesdienst, Hl. Kreuzkirche

*Ehepaar Fehl, Dr. Upmeier*

17.00 Uhr Taizé-Abendgottesdienst, St. Annen Kapelle

*Pn. Brendel*

## MITTWOCH, 29. MÄRZ

18.00 Uhr Passionsandacht, Münster

*P. Hellwege*

## SONNTAG, 02. APRIL

*Palmsonntag*

09.30 Uhr Gottesdienst, Hl. Kreuzkirche

*P. i. R. Wolten*

10.00 Uhr Gottesdienst, St. Annen Kapelle

*Lektorin Oelerking*

11.00 Uhr Gottesdienst, Münster

*P. i. R. Wolten*



## DONNERSTAG, 06. APRIL

*Gründonnerstag*

17.30 Uhr	Feierabendmahl für Familien & Kinder, Gemeindehaus St. Annen	<i>Pn. Brendel</i>
18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Marktkirche	<i>Pn. Dr. Köhler</i>
19.00 Uhr	Taizé-Gottesdienst mit Abendmahl, Hl. Kreuzkirche	<i>Gottesdienstkreis</i>

## FREITAG, 07. APRIL

*Karfreitag*

10.00 Uhr	Gottesdienst, St. Annen Kapelle	<i>Pn. Brendel</i>
10.00 Uhr	Gottesdienst, Hl. Kreuzkirche	<i>P. i. R. Wolten</i>
15.00 Uhr	Zur Todesstunde Jesu, Münster	<i>P. i. R. Wolten</i>

## SONNTAG, 09. APRIL

*Ostersonntag*

05.30 Uhr	Osternacht mit Abendmahl und Taufe, Münster	<i>Pn. Dr. Köhler</i>
10.00 Uhr	Festgottesdienst, St. Annen Kapelle	<i>P. Wolf</i>
10.00 Uhr	Festgottesdienst, Hl. Kreuzkirche	<i>P. Hellwege</i>

## MONTAG, 10. APRIL

*Ostermontag*

10.00 Uhr	Familiengottesdienst, Münster	<i>Diakon Overdick</i>
11.00 Uhr	Kantatengottesdienst, Marktkirche	<i>Kantatengottesdienst-Team, Hamelner Kantorei, Kirchen- kreiskantor Vanselow</i>

## SAMSTAG, 15. APRIL

18.00 Uhr	FeierAbendMa(h)l, Marktkirche	<i>Pn. Dr. Köhler</i>
-----------	-------------------------------	-----------------------

## SONNTAG, 16. APRIL

*Quasimodogeniti*

10.00 Uhr	Gottesdienst, St. Annen Kapelle	<i>Lektor Lühr</i>
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Verabschiedung der Minikonfirmanden, Hl. Kreuzkirche	<i>Diakon Overdick</i>
11.00 Uhr	Gottesdienst, Münster	<i>Pn. Sabine Ahlbrecht</i>

## SAMSTAG, 22. APRIL

18.00 Uhr	FeierAbendMa(h)l, Marktkirche	<i>Pn. Sabine Ahlbrecht</i>
-----------	-------------------------------	-----------------------------

## SONNTAG, 23. APRIL

*Misericordias Domini*

10.00 Uhr	Gottesdienst, St. Annen Kapelle	<i>Pn. Brendel</i>
17.00 Uhr	Kantatengottesdienst, Marktkirche	<i>P. i. R. Jürgen Harms, Hamelner Kantorei &amp; Gäste, Kirchenkreiskantor Vanselow</i>

# GOTTESDIENSTPLAN DER REGION

## ...FORTSETZUNG

### SAMSTAG, 29. APRIL

15.00 Uhr	Gottesdienst zum 120 jährigen Jubiläum des DEF, Marktkirche	<i>Pn. Paul &amp; Pn. Dr. Köhler</i>
-----------	-------------------------------------------------------------	--------------------------------------

### SONNTAG, 30. APRIL

*Jubilate*

09.30 Uhr	Gottesdienst, Hl. Kreuzkirche	<i>P. i. R. Hallwaß (Elze)</i>
10.00 Uhr	Gottesdienst, St. Annen Kapelle	<i>Lektor Knoke</i>
11.00 Uhr	Gottesdienst, Münster	<i>P. i. R. Hallwaß</i>

### SAMSTAG, 06. MAI

18.00 Uhr	FeierAbendMa(h)l, Marktkirche	<i>Pn. Ahlbrecht</i>
-----------	-------------------------------	----------------------

### SONNTAG, 07. MAI

*Kantate*

09.30 Uhr	Gottesdienst, St. Annen Kapelle	<i>Pn. Brendel</i>
10.00 Uhr	Gottesdienst, Marktkirche	<i>P. i. R. Harms</i>
10.00 Uhr	Taizé-Gottesdienst mit Abendmahl, Hl. Kreuzkirche	<i>Taizé Gottesdienstteam</i>

### SAMSTAG, 13. MAI

10.30 Uhr	Kindergottesdienst, Gemeindehaus St. Annen	<i>Pn. Brendel und Team</i>
18.00 Uhr	FeierAbendMa(h)l, Marktkirche	<i>Pn. Dr. Köhler</i>

### SONNTAG, 14. MAI

*Rogate/Muttertag*

09.30 Uhr	Gottesdienst, Münster	<i>Pn Dr. Köhler</i>
10.00 Uhr	Gottesdienst, St. Annen Kapelle	<i>P. Wolf</i>
11.00 Uhr	Gottesdienst , Hl. Kreuzkirche	<i>Pn. Dr. Köhler</i>

### DONNERSTAG, 18. MAI

*Christi Himmelfahrt*

10.30 Uhr	Open Air Gottesdienst auf dem Finkenborn	<i>Diakon Overdick &amp; Team der Hl. Kreuz Kirchengemeinde</i>
18.00 Uhr	Orgel-Festgottesdienst, Marktkirche	<i>P. i. R. Harms</i>

### SAMSTAG, 20. MAI

18.00 Uhr	FeierAbendMa(h)l, Marktkirche	<i>Pn. Ahlbrecht</i>
-----------	-------------------------------	----------------------

### SONNTAG, 21. MAI

*Exaudi*

11.00 Uhr	Gottesdienst, Münster	<i>Pn. Ahlbrecht</i>
17.00 Uhr	Gottesdienstprojekt mit Netzwerkteam, Hl. Kreuz	<i>Netzwerkteam</i>
17.30 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen im Gemeindehaus und Garten, St. Annen	<i>Diakon Overdick</i>

## SAMSTAG, 27. MAI

18.00 Uhr FeierAbendMa(h)l, Marktkirche

Lektorin Hegemann

## SONNTAG, 28. MAI

Pfingstsonntag

10.30 Uhr Ökumenischer Pfingstgottesdienst auf der  
Hochzeitshauterrasse

Team des ACKH

## MONTAG, 29. MAI

Pfingstmontag

18.00 Uhr Gottesdienst im Rosengarten, Münster

Pn. Dr. Köhler & Team



## Kindergottesdienst in der Kreuzkirche

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst im Gemeindehaus im  
Papengösenanger am 12. März, am 14. Mai und am 11. Juni 2023 jeweils  
um 10 Uhr. Infos vom KiGo-Team,

**Kontakt: Anja Brecke, [aasb@gmx.net](mailto:aasb@gmx.net)**



# Reise Heiko

Omnibusbetrieb Heiko Reiß

... seit 2004 mit Ihnen unterwegs!

- Tagesfahrten
- Mehrtagesfahrten
- Fahrten ins Blaue
- Flugreisen
- Flusskreuzfahrten
- Weihnachts- & Silvesterreisen
- Festspiele- & Musicalreisen
- Reisen in die alte Heimat
- Adventsreisen
- Urlaubs- & Kurreisen
- Vereinsfahrten
- Schülerfahrten



Reise Heiko Omnibusbetrieb Heiko Reiß

Lange Str.133 · 31832 Springe/Eldagsen

Tel. 05044 880010 · Fax 05044 880 241 · E-Mail: [info@reise-heiko.de](mailto:info@reise-heiko.de) · [www.reise-heiko.de](http://www.reise-heiko.de)

Bürozeiten: Mo-Fr. 08.30h bis 16.00h



## Obdachlosen-Frühstück im Senior-Schläger-Haus

**Frau Rosemarie Kipp aus dem Klütviertel berichtet von ihrem wichtigen und für sie selbst so erfüllendem langjährigen Engagement für obdachlose Menschen in Hameln.**

„Seit 26 Jahren wird in Hameln das Obdachlosen-Frühstück im Winter angeboten. Während in den ersten Jahren etwa sechs bis sieben Männer dieses Angebot wahrnahmen, ist der Bedarf im Laufe der Zeit gestiegen, besonders auch durch Corona. Zu zweit bereiten wir für 15 - 35 Gäste das Frühstück vor. Da ich von Anfang an dabei war, kann ich sagen, dass die Menschen diese Unterstützung wirklich brauchen. Sie erhalten zu Beginn des Tages ein gutes Frühstück mit heißem Kaffee oder Tee, und die meisten wissen dies zu schätzen und bedanken sich herzlich dafür. Auch deshalb stelle ich meine Zeit und

Hilfe so gerne zur Verfügung. Einige bleiben auch bis mittags noch im Warmen sitzen, um Kontakt oder Beratung durch die anwesenden Sozialarbeiter zu erhalten. Durch die vielen Jahre, die ich inzwischen dabei bin, erlebe ich in der Stadt oder an der Weser manchmal Begegnungen, bei denen mich jemand plötzlich grüßt: „Hallo. Wir kennen uns doch vom Frühstück!“ Das erstaunt und freut mich jedes Mal, und wir unterhalten uns dann meist noch ein wenig. Da ich aus Altersgründen im nächsten Jahr die Organisation des Frühstücks in andere Hände geben möchte, hoffe ich, dass unsere Kirchengemeinde „Zum Heiligen Kreuz“ mit neuem Personal auch in Zukunft dabei bleiben kann. Die Menschen brauchen uns.“

### **Ehrenamtliche gesucht!**

Momentan erleben wir tatsächlich an einigen Stellen so etwas wie einen Generationswechsel, d.h. Menschen wie Frau Kipp sind zum Teil seit Jahrzehnten ehrenamtlich engagiert und möchten nun aus Altersgründen kürzertreten. **Wer von Ihnen kann sich vorstellen, sich ehrenamtlich einzubringen?** Beim Obdachlosenfrühstück wird jeweils für eine Woche im Spätherbst und eine Woche im zeitigen Frühjahr morgens im Senior-Schläger-Haus ein Frühstück vorbereitet. Melden Sie sich für weitere Infos gerne bei Astrid Hornfeck oder Kai Mehrländer, deren Kontaktdaten Sie auf der letzten Seite des Gemeindebriefes finden.

## „Urgesteine“ der Kreuzkirchengemeinde verstorben

**Anfang des Jahres bekamen wir Nachricht vom Tod zweier engagierter Frauen der Gemeinde, die in früheren Jahren unser Gemeindeleben mitgeprägt haben. Ihren Familien gilt unser Mitgefühl. Pastor i.R. Lange-Kabitz schreibt:**

An Neujahr verstarb **Frau Christa Starke, geb. Steinborn**, im Alter von 98 Jahren. Sie war hier in Hameln aufgewachsen und erlebte mit, wie die Kreuzkirche 1963/64 gebaut und später die Glocken geweiht wurden. Sie sagte einmal: „Glockengeläut erinnert mich daran, dass es jemanden hinter allem gibt. Es gibt mir das Gefühl, ein geistiges und seelisches Zuhause zu haben, einen Ort, zu dem ich immer hin kann.“

Dass die Gemeinde ein guter Ort wurde, wo Menschen sich zu Hause fühlen konnten, dafür setzte sie sich ganz verlässlich ein. Ihr Konfirmationspruch war: „Das Wort vom Kreuz ist eine Gotteskraft.“ (1. Korinther 1, 18). So engagierte sie sich leitend mit Frau Kunkel und Frau Kortnum viele Jahre im Frauenkreis „am Runden Tisch“ und war 12 Jahre aktiv im Kirchenvorstand von 1982-1994. Ältere Klütviertelaner erinnern sich vielleicht noch an sie in ihrem Laden ganz früher im Ostpreußenweg. Dankbar haben wir neulich von ihr Abschied genommen und wissen sie im Glauben in Gottes Hand gegeben.



Kurz vor ihrem 101. Geburtstag verstarb am 9. Januar **Frau Elisabeth Dempewolf, geb. Dratschmidt**. Frau Dempewolf war viele Jahre Mitglied des Besuchsdienstes, besuchte ältere Gemeindeglieder zu ihren Geburtstagen, hielt Kontakt und blieb mit Menschen verbunden. Wir sind dankbar, dass sie unter uns gelebt hat. Sie war in der Gruppe „Literatur und Zeitgeschehen“, die sich donnerstags im Gemeindehaus traf und fand, man müsse viel stärker „biblische Bildung“ unter die Leute bringen. Sie war eine ausgesprochen wache Zeitgenossin und Predighörerin. Was sie ausmachte und lebendig hielt: Kultur, Kunst, sie malte selber, machte Sport, war bewandert in Sprachen, pflegte Freundschaften nach Frankreich und ging auf Reisen. Zuletzt, hoch betagt, drehte sie noch ihre Runden mit dem Rollator durchs Viertel. An einem hellen, klaren Wintertag haben wir sie auf dem Friedhof Wehl beerdigt unter dem Psalm-Wort: „Herr, meine Zeit steht in deinen Händen.“ Psalm 31, 16





## Neues aus dem Kirchenvorstand

***Draußen ist es ungemütlich und nass, 25. Januar. Am Abend im hellen Gemeindesaal: Über 20 Interessierte begrüßen sich und suchen sich in großer Runde einen Platz. Ehren- und hauptamtliche Beteiligte, Teams der Gottesdienstkreise, Musiker, das Netzwerkteam und der Kirchenvorstand sind hier, um den Gottesdienstplan für das erste Halbjahr 2023 abzustimmen.***

Heute ist Pastorin Dr. Heike Köhler, die Vakanzvertretung, hier. Sie erhält gleich einen Eindruck vom ehrenamtlichen Engagement bei uns. Alle sind motiviert, denken mit und bald sind die Planungen akzeptabel beendet. Der erste Programmpunkt dieses Abends ist abgehakt.

Dann beginnt die erste Kirchenvorstandssitzung 2023 mit zwölf Tagesordnungspunkten. Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde für Frau Dr. Köhler, die von der Regionalbischöfin Dr. Ruck-Schröder ab dem 1. März 2023 mit der Hauptvakanzvertretung bei uns in Heiligkreuz und der Münstergemeinde beauftragt worden ist. Dankenswerterweise hat Frau Dr. Köhler während der Urlaubszeit von

Pastor Lesinski bis Ende Februar die pfarramtliche Vertretung in beiden Gemeinden übernommen. Sie gehört für die Dauer der Vertretung dem Kirchenvorstand kraft Amtes an.

Zum ersten Mal mit dabei ist Dr. Bettina Dräger aus unserer Gemeinde. Als Bevollmächtigte im Münster übernimmt sie dort im Gremium Aufgaben des Kirchenvorstandes bis zur Kirchenvorstandswahl 2024. Münster und Heiligkreuz bilden ein verbundenes Pfarramt, für das sie sich über das laufende Geschäft bei uns informiert und uns über den Stand der Dinge in der Münstergemeinde berichtet. Ihr erster Eindruck: Das Gremium am Münster habe ein gutes Miteinander im Blick. Die Stimmung im Gremium sei positiv. Die Berufenen gehen den bereits aufgenommenen Weg zu einem Neuanfang, damit wieder friedliches, vertrauensvolles und konstruktives Leben und Arbeiten möglich werden wird.

Die Einführung des Gremiums erfolgte durch die stellvertretende Superintendentin Christiane Brendel in einem festlichen Gottesdienst am Sonntag, 5. Februar 2023 im Münster St. Bonifatius.

Nach gut zweieinhalb Stunden straff getakteten Beratungen über Bauangelegenheiten, Gremien-, Kinder- und Jugendarbeit, Öffentlichkeitsarbeit und Diakonieaufgaben enden wir mit einem Vaterunser und einem Schlusseggen von Tina Willms - und gehen hinaus in den Abend, ungemütlich und nass, aber voller Hoffnung auf eine fruchtbare und gute Zusammenarbeit. ■

## ABSCHIED PASTOR LESINSKI



**Liebe Leserin, lieber Leser,  
liebe Gemeindeglieder in den Gemeinden "Zum  
heiligen Kreuz" und dem Münster St. Bonifatius,**

ich freue mich, wenn "meine" Gemeinde für Menschen da ist, Gemeinschaft bildet, die frohe Botschaft von Gott und Jesus verkündigt, die Schwachen unterstützt, respektvoll mit ihren Mitarbeitenden, Mitgliedern und Besuchern umgeht und alle einlädt. Wenn sie alle, wenigstens aber so viele Menschen wie möglich, an der Gestaltung ihres Lebens beteiligt und sich an ihre Gesetze hält. Also Gemeinde mit Zuversicht und Respekt. Als Pastor habe ich das am Weserufer gelebt, wenn ich erreichbar und freundlich, menschenzugewandt und um ansprechende Angebote bemüht war, um Antworten gerungen, weitergeholfen, Besuche gemacht habe.

So hätte es weitergehen können, auch in der größer gewordenen Gemeinschaft mit der Kreuzgemeinde, genauso

aber auch mit der kooperierenden Marktkirchengemeinde. Durch das verbundene Pfarramt und die bestehende Kooperation wuchsen seit Juni 2022 neue Herausforderungen bei gleichzeitig schwieriger werdender Ökonomie und Struktur, die in und mit allen Kirchenvorständen bedacht wurden.

So wünsche ich Ihnen und den drei Gemeinden am Hamelner Weserufer für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen und Geleit.

Auf Wiedersehen!

**Markus Lesinski, Pastor** ■

### *In eigener Sache*

Freiwilliger Kirchenbeitrag unter dem Motto: **Dabei sein. Mitgestalten. Spenden.**

Damit das Netzwerk-Team weiter aktiv funktioniert und bei uns im Klütviertel Gutes bewirken kann, hatten wir diesmal von Ihnen den Freiwilligen Kirchenbeitrag erbeten für die Allgemeine Gemeindearbeit, die alle Facetten von Seniorenbetreuung, Familienzentrum und Gemeindeorganisation berührt. Schließlich profitieren alle Generationen, zum Beispiel alle KiTa-Kinder, Stadtteil-Senioren oder Neuzugezogene davon. Bis Anfang Dezember sind dafür und für die Photovoltaik-Anlage auf dem Kirhdach über 7.000 € gespendet worden.

**Vielen herzlichen Dank!**

Sie können natürlich gerne weiter spenden, oder falls Sie es bisher versäumt haben sollten. Jede kleine Spende hilft. Sie bekommen selbstverständlich ab einer Spende von 100 € eine Spendenbescheinigung.

**Kirchenamt Hameln-Holzminen SPK Hameln-Weserbergland**

**IBAN DE54 2545 0110 0000 0081 02 ÷ Freiwilliges Kirchgeld Kreuzkirche**



## Mitteilungen aus der Seniorenbetreuung

### *Eine kleine Aufgabe von großem Wert: kirchlicher Besuchsdienst*

Ehrenamtlich tätige Besuchsdienstleistende überbringen unseren im Klütviertel lebenden älteren Gemeindegliedern Geburtstagsgrüße. Für viele Seniorinnen und Senioren bedeutet dies eine wichtige Wertschätzung: Es macht sich jemand auf den Weg, um ihnen ganz persönlich zu gratulieren und hat Zeit für ein paar an der Tür gewechselte Worte

oder, wenn gewünscht, auch für ein längeres Gespräch. Dabei haben sich schon viele schöne Begegnungen ergeben, über die sich die Besuchten sehr gefreut haben und durch die sich Besuchsdienstleistende bereichert fühlten. Denn jede Begegnung erweitert den eigenen Horizont.

Nach treuem Engagement über viele Jahre sind nun einige aus diesem wertvollen Ehrenamt ausgeschieden. Wir würden uns sehr freuen, die im Besuchsdienst entstandene Lücke mit Ihrer Unterstützung schließen zu können. Gern laden wir Sie in unser Team der Besuchsdienstleistenden und Zeitschenker\*innen ein. In diesem Kreis kommen wir etwa vierteljährlich zum Austausch oder zu kleinen Fortbildungsveranstaltungen zusammen, so ist auch dies eine Möglichkeit der Begegnung und der Förderung des Gemeindelebens.

Frau Walz als Seniorenbeauftragte des Kirchenvorstandes und ich stehen Ihnen gern zu weiteren Informationen zur Verfügung. Sprechen Sie uns an!

Seniorenbetreuung, **Astrid Hornfeck, Tel.: 40 63 34**



v. l. n. r.: Frau Thönicke, Frau Grigat, Herr Rudolph, Frau Voss, Frau Husmann, Frau Berg, Frau Kipp, Frau Rautmann, Frau Walz, Frau Hausmann, Frau Gräber, Frau Langner, Frau Sempff, Frau Bertelsmeier, Frau Schrader

## *Das neue Gottesdienstprojekt des Netzwerkteams: Kreuz mit Herz*

Der etwas andere Gottesdienst am Nachmittag, der mit „Kreuz und Herz“ verschiedene Themen aufgreift. Wir möchten mit abwechslungsreicher Musik, verschiedenen Impulsen, Bildern etc. weitersagen, dass Kirche lebendig ist und Gott etwas in unserem Leben bewirken kann. Das Besondere: Sie sind und ihr seid eingeladen, euch zu beteiligen - an Diskussionen, Fürbitten und Anspielen. Im Anschluss lassen wir unser gemeinsames Erlebnis bei ein paar Knabbereien und Getränken noch gemütlich ausklingen.



Klingt interessant?

Der nächste Gottesdienst findet statt am **Sonntag, 21. Mai**, um **17 Uhr** unter dem Motto:

***Ich mach` mir die Welt, wie sie mir gefällt ... über Realität, Wahrnehmung und Toleranz!***

## *Kaffeestundenprogramm*

*März - April - Mai 2023*

*immer mittwochs, 14.30 Uhr, im Gemeindehaus*



- 01.03. Info-Film zum Weltgebetstag: „Taiwan“, Frau Walz und Frau Thönicke
- 08.03. Film zum Weltgebetstag „Frauen in Taiwan“, Frau Walz und Frau Thönicke
- 15.03. „Sich regen bringt Segen“ mit Frau Thönicke
- 22.03. Vortrag: „Hildegard von Bingen“, Frau Walz
- 29.03. keine Kaffeestunde (Osterferien)
- 05.04. keine Kaffeestunde (Osterferien)
- 12.04. „Sich regen bringt Segen“ mit Frau Thönicke
- 19.04. Spiele-Nachmittag mit Frau Wächter
- 26.04. Vortrag: „Fotografische Radtour durchs Weserbergland“, Herr Mehrländer
- 03.05. „Auch dem Alter wohnt ein Zauber inne“, Frau Walz
- 10.05. Vortrag: „Senior Schläger“, dazu angefragt: Pastor i.R. Udo Wolten
- 17.05. „Alt und Jung“, Volks- und Kinderlieder, Frau Dörpmund und Frau Hornfeck
- 24.05. Spiele-Nachmittag mit Frau Wächter
- 31.05. Ausflug zum Grohnder Fährhaus

## STIFTUNG ZUM HEILIGEN KREUZ



***Dank Ihrer Spenden gibt es jetzt den „Geben-Nehmen-Schrank“ in der Klütschule. Die Kinder sind unterrichtet, wozu er gut ist; haltbare Lebensmittel und Hygiene-Artikel werden hineingelegt von denen, die sie erübrigen können, und wieder herausgeholt von denen, die diese Unterstützung nötig haben.***

Neulich lagen da 10 Tafeln Schokolade - eine sinnvolle Entlastung des Haushaltsbudgets für die, für die sie bestimmt sind. Aber, das haben Sie sicher auch gerade gedacht, ziemlich verführerisch für die Grundschul Kinder, die sie in der Pause sehen. Also wurde die Schokolade - schwupps - weiter oben verstaut. Dies zeigt: Richtig gute Ideen und Hilfen von Einzelnen könnten verpuffen, wenn sie nicht verlässlich

## *21 500 € Spenden für unser Viertel – Danke, danke, danke!!!*

und kompetent begleitet werden. Und verlässliche, kompetente Arbeit muss bezahlt werden - hier dank Ihrer Spenden von der Stiftung, die das Evangelische Familienzentrum finanziert, das den „Geben-Nehmen-Schrank“ organisiert.

Viele von Ihnen engagieren sich bei ganz unterschiedlichen Gelegenheiten und in verschiedenen Kreisen und Initiativen. Aber das funktioniert nur mit einem verlässlichen organisatorischen Gerüst, und um das kümmert sich das **Gemeinde-Netzwerk-Team** mit **Kai Mehrländer, Melanie Dörpmund und Astrid Hornfeck**. Vor allem dafür hat die Stiftung im Januar 2023 auf Antrag **32 850 €** an den Kirchenvorstand überwiesen. Zwei Drittel davon, 21 500 €, sind durch Ihre Spenden ermöglicht worden - Spenden für die „Aktion Stiftungstaler“, bei den kulturellen Stiftungs-Events und viele großzügige Einzelspenden. **Wir danken Ihnen von Herzen dafür!** Und das in diesem schwierigen Jahr 2022! Der Rest der knapp 33 000 € kommt zu einem kleinen Teil aus Wertpapier-Erträgen des Stiftungskapitals und schließlich aus Mitteln zweier Erbschaften, die die Stiftung in den letzten Jahren dankenswerterweise erhalten hat.

Mit Ihren Spenden wird qualifizierte kirchlich-soziale Arbeit bezahlt - das **Evangelische Familienzentrum** mit **Melanie Dörpmund**, die **Seniorenbetreuung** mit **Astrid Hornfeck** und das **Gemeinde-Netzwerk-Team** mit **Kai Mehrländer**. Dieses Team übernimmt die organisatorischen Aufgaben, die nach dem Wegfall der Pfarrstelle sonst keiner so recht



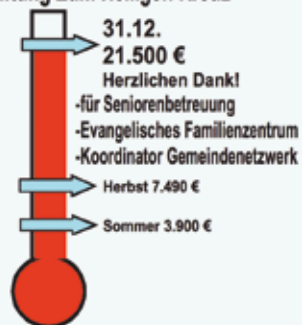


übernehmen kann - mit der Vakanz der Münster-Pfarrstelle erst recht nicht.

Und für dringende Einzel-Notlagen von Familien mit Kindern oder von allein lebenden Hochbetagten unseres Viertels braucht es Ansprechpartner vor Ort. Dafür stehen **Melanie Dörpmund** und **Astrid Hornfeck**, deren Projekte Sie aus den Gemeindebriefen oder vielleicht aus eigener Erfahrung kennen - vom Mit-Sing-Ding bis zur Senioren-Kaffeestunde. Übergeordnetes Ziel all dessen ist Aufbau und Stärkung eines Netzwerks, in einer aktiven und lebendigen Gemeinde, das Probleme wirksam auffangen oder ihnen vorbeugen kann. Danke, dass Sie das durch Ihre Spenden ermöglichen!

Auch 2023 bitten wir Sie dafür um Ihre Spenden! Wir Mitglieder in den Stiftungsgremien arbeiten ehrenamtlich - wir geben Ihre Spende voll und ganz an die Projekte weiter. Helfen Sie

### Spendenbarometer 2022 des Stiftungstalers der Stiftung Zum Heiligen Kreuz



mit, dass Gemeinde-Netzwerk-Team, Seniorenbetreuung und Familienzentrum weiter kompetent und zuverlässig Rat geben, Unterstützung organisieren und Menschen integrieren können!

#### **Großen Dank**

und herzliche Grüße,  
**Susanne Eckhardt, Kuratoriumsmitglied der Stiftung**

## *Kleine KreuzKirchenKunst 2023*

**Bitte merken Sie sich schon mal folgende Termine unserer kleinen Veranstaltungsreihe vor, die auf dem Kirchplatz, bei Regen in der Kirche, geplant sind, bei freiem Eintritt und Spenden am Ausgang zugunsten der Stiftung:**

**Am Sonntag, dem 25. Juni um 16 Uhr** spielt das Saxophon-Quartett Cuatrosax mit Cecily Reimann; zwischendurch gibt es literarische Häppchen, serviert von Susanne und Hans-Wilhelm Eckhardt.

**Am Freitag, dem 25. August steigt um 19.30 Uhr** das Open-Air-Konzert Valentin 4.0 mit melaphonie and friends, und das zum 20. Geburtstag der Stiftung!

**Am Sonntag, dem 17. September, um 16 Uhr** gibt es „Musikalische Miniaturen“, vorgetragen von Matthias Rheinländer und begleitet von Ulrich Schulz und Alexander Rother auf Bratsche und Violine.

# STIFTUNG ZUM HEILIGEN KREUZ



*Vielen herzlichen Dank  
an alle Spenderinnen und Spender*

*– neben vielen anderen auch:*

*Marion und Karl-Heinz Angermann*

*Hanna Ballerstedt*

*Dres. Christine und*

*Raffael-Sebastian Boragk*

*Ingrid Brandhorst*

*Anja und Dr. Till Brecke*

*Martina und Arvid Brüggemann*

*Dres. Alix und Fabian Detmer*

*Gabriele und Martin Dreyer*

*Angelika Droit-Lange*

*Familie Karin und Kersten Hänel*

*Anke und Dirk Hartung*

*Ingrid Heilemann*

*Edda Fricke-Hoffmann*

*Ursula und Helmut Grobne*

*Joachim Kind*

*Helmut Klemme*

*Dr. Andrea Krautzig*

*Sabine und Roland Marz*

*Horst Maulhardt*

*Anneli Menke-Kaiser und*

*Horst Rüdiger Menke*

*Edelgard Menking*

*Heike Reinhardt und Dr. Bernd Schmitz-  
Reinhardt*

*Annette Rogall*

*Barbara Rottler*

*Caroline und Dirk Rudolph*

*Jutta Sempf*

*Jutta und Hans-Herbert Schnüll*

*Familie Kristina und Martin Sprang*

*Annette und Dr. Gerhard Upmeier*



*Die "Stiftung Zum Heiligen Kreuz" fördert Projekte,  
die Kirche und Gemeinwesen stärken und Menschen im Alltag  
helfen. Zum Beispiel die Seniorenbetreuung und das Familien-  
zentrum im Klütviertel. **Helfen Sie mit!***

*Sparkasse Hameln-Weserbergland*

*IBAN DE03 2545 0110 0001 0109 33*



## Hausärztliche Gemeinschaftspraxis



**Dr. med. Raffael-Sebastian Boragk**

Facharzt für Allgemeinmedizin  
Sportmedizin - Palliativmedizin

**Dr. med. Fabian Detmer**

Facharzt f. Allgemeinmedizin - Manuelle Medizin

**Dr. med. Christine Boragk**

Fachärztin für Allgemeinmedizin  
Manuelle Medizin

**Dr. med. Alix Detmer**

Fachärztin f. Allgemeinmedizin - Palliativmedizin

Klütstraße 4, 31787 Hameln

Tel: 05151-66839

Fax.: 05151-678271

[www.kluetpraxis.de](http://www.kluetpraxis.de)

**Rezept-Telefon: 05151-1065933**

**Akutsprechstunde:**

Mo. 7.30 - 12.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr

Di. 7.30 - 12.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr

Mi. 7.30 - 13.00 Uhr

Do. 7.30 - 12.00 Uhr u. 15.00 - 19.00 Uhr

Fr. 7.30 - 13.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung



## Specht Klima

Kälte - Klima - Wärme

Ihr kompetenter Ansprechpartner  
für Wärmepumpen  
Klimaanlagen  
Kälteanlagen

- Reparatur • Instandhaltung • Wartung
  - Montage • Dichtheitsprüfung
- Mit über 15 Jahren Erfahrung  
und Kompetenz für Sie im Einsatz

Tobias Specht | Kälteanlagenbauermeister | Haddesser Str. 20 | 31840 Hess. Oldendorf  
Mobil: 0151 - 533 33 222 | Telefon: 05151 - 92 32 52 8  
E-Mail: [info@specht-klima.de](mailto:info@specht-klima.de) | Web: [www.specht-klima.de](http://www.specht-klima.de)



Ihr Sanitätshaus  
mit familiärer  
Atmosphäre

## Unser Leistungsangebot für Ihre Gesundheit:

NEU: Beratung und Montage von Treppenliftern

- ▶ Bandagen
- ▶ Berührungsloses Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- ▶ Brustprothetik, Bh's für große Größen
- ▶ Elektroscooter sowie Elektromobile
- ▶ Hausbesuche
- ▶ Hilfsmittel für Bad und Dusche
- ▶ Inkontinenzberatung/ -versorgung
- ▶ Orthopädische Schuheinlagen (Computergestützte Abdrucktechnik und Ganganalyse)
- ▶ Pflegehilfsmittel
- ▶ Rollstuhlanpassungen
- ▶ Rollatoren
- ▶ Senioren- und Pflegebetten
- ▶ Sensomotorische Einlagen
- ▶ Stützmidier

31855 Aerzen/Groß-Berkel · Buchenweg 2 (neben Pennymarkt)

Tel.: 05154-705586 · [www.sh-becker.de](http://www.sh-becker.de) · [info@sh-becker.de](mailto:info@sh-becker.de)

# FISCH MEYER



SEIT 5 GENERATIONEN – AUS LIEBE ZUM FISCH!

☆☆☆☆☆

**Mittwochs und Samstags**

7.00- 13.00 Uhr

auf dem Hamelner Wochenmarkt

**Donnerstags**

15.00 - 18.00 Uhr

Hofverkauf

Uferstraße 76 | 31787 Hameln | [www.fisch-meyer.de](http://www.fisch-meyer.de)

Krankengymnastik am Klüt

## Stefan Wietschorke

Physiotherapeut

**Krankengymnastik · Fango/Hausbesuche  
Lymphdrainagen · Hausbesuche  
Craniosacrale/Viszerale · Osteopathie**

Kreuzfeld 3, 31787 Hameln · **Telefon/Fax 05151-784858**  
**Termine nach Vereinbarung**



## ZAHNÄRZTE AM ROSEPLATZ

Christoph Wolter & Jens Thäsler

Auch weiterhin sind unsere Leitgedanken

- hochwertige Zahnmedizin
- menschliche Wärme
- verlässliche Termingestaltung

Roseplatz 1 • 31787 Hameln • Telefon 0 51 51 - 6 65 77 • [www.roseplatz-eins.de](http://www.roseplatz-eins.de)



# AUGUSTE HEINE

Bestattungswesen GmbH


**Beratung**  
**Bestattungsvorsorge**  
**Betreuung**

Unser familiengeführtes Unternehmen betreut Sie umfassend seit mehr als 70 Jahren und ist in schweren Stunden für Sie da.

Hamelns • Ostertorwall 24  
Tel. 05151 95110  
[www.heine-bestattungen.de](http://www.heine-bestattungen.de)



Ihr Zuhause im Alter



## Seniorenheim

# AKAZIENHOF

am Klüt

- 63 Einzelzimmer
- 8 Doppelzimmer
- Ruhige, zentrale Lage
- Ergotherapie
- Engagierte Mitarbeiter
- Therapieräume
- Kurzzeitpflege

Bei Fragen wenden Sie sich an unser Team:

Neumarkter Allee 15 · 31787 Hameln · Tel.: 05151/ 956930 · Fax: 95 69 34 43  
Internet: [www.seniorenheim-akazienhof.de](http://www.seniorenheim-akazienhof.de) · e-mail: [info@seniorenheim-akazienhof.de](mailto:info@seniorenheim-akazienhof.de)



# FREUDE & TRAUER

## Freude & Trauer in unserer Gemeinde



### **Goldene Hochzeit**

27.10.22	Klaus & Annegret Lönneker, geb. Konrad
23.12.22	Santo & Marina Romano, geb. Stransky
02.02.23	Achim & Sybille Prüßner, geb. Schrell

### **Eiserne Hochzeit**

15.11.2022	Manfred & Christel Kowalski, geb. Henke
------------	-----------------------------------------



### **Bestattungen**

31.10.2022	Margarethe Vogel, geb. Kiel	90 J.
23.11.2022	Christel Kowalski, geb. Henke	86 J.
02.12.2022	Karin Popis, geb. Pankowski	81 J.
29.12.2022	Margarete Reisch, geb. Jähnisch	98 J.
01.01.2023	Christa Starke, geb. Steinborn,	98 J.
09.01.2023	Elisabeth Dempewolf, geb. Dratschmidt	100 J.
23.01.2023	Carmen Knust, geb. Patt	97 J.
28.01.2023	Lothar Scholz	84 J.

**“Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten. Der Herr ist meines Lebens Kraft, vor wem sollte mir grauen.”**

Psalm 27, 1

### **Die Kaffeestunde**

(Seniorenkreis)                      mittwochs 14.30 Uhr -16.30 Uhr  
Kontakt: Astrid Hornfeck, Telefon 0 51 51-40 63 34

**Yoga am Vormittag**                      dienstags um 9 Uhr - 10.30 Uhr  
Kontakt: Michaela Seitz-Zimmermann, Tel. 0 152-08 63 63 83

### **Computer-Kurse und PC-Treffs für Senioren**

Termine gem. Aushang im HDB und im Internet  
Kontakt: Roland Marz, Ulrike Bengtson, Manfred Fehl;  
Telefon: 0 51 51-67 97 19  
Email: pc-team@kreuzkirche-hameln.de

**Zwergen-KiGo &  
Kinderkirche für Grundschul Kinder**                      1x im Monat  
Kontakt: Anja Brecke, Email: aasb@gmx.net

### **Männer-Runde**

1. Dienstag im Monat um 20 Uhr  
Kontakt: Roland Marz, Telefon 0 51 51-6 13 18  
Email: maenner-runde@kreuzkirche-hameln.de

### **Jugendkeller**

Kontakt: Niklas Hartmann, Tel. 0 51 51-92 38 07

### **Literaturtreffen im Klüviertel**

1. Dienstag im Monat um 19 Uhr  
Kontakt: Hans-Wilhelm Eckhardt, Tel. 0 51 51-6 78 311

### **Seniorenberatung**

10 Uhr - 11 Uhr  
Kontakt: Astrid Hornfeck, Telefon 0 51 51-40 63 34

**Bitte erkundigen Sie sich bei der Gruppenleitung,  
ob im Einzelfall ein Treffen möglich ist**



### **Impressum:**

Herausgeber: Kirche „Zum Heiligen Kreuz“  
V.i.S.d.P. Kirchenvorsteher Markus Klöpfer,  
Klütstr. 42, 31787 Hameln

Redaktion: Melanie Dörpmund, Dr. Nina  
Vanselow, Dr. Bettina Dräger, Roland Marz,  
Susanne Eckhardt, Kai Mehrländer  
Email: gemeindebrief@kreuzkirche-hameln.de  
Satz/Layout: was ganz feines, Domeierstr. 32, 31785  
Hameln, www.wasganzfeines.de

Fotos: eigene, R. Marz, M. Fehl, M. Dörpmund,  
Foto Dr. Vasel: KK Hameln-Pyrmont

Urheberrecht und -schaft der Wort- und  
Bildbeiträge: Kreuzkirche bzw. deren Autoren  
**Verbot** der vornehmlich elektronischen  
Weiterverarbeitung des Gemeindebriefs oder  
Teilen daraus.

Erscheinungsweise: viermal jährlich, verteilte Auflage:  
2.300 Exemplare, gedruckt auf Umweltschutzpapier  
bei Gemeindebriefdruckerei Groß Ösingen

### **Datenklausel**

Wenn Ihr Name und Ihre Daten nicht im Gemeindebrief  
veröffentlicht werden sollen, melden Sie sich bitte im  
Kirchbüro.

### **So erreichen Sie uns:**

#### **Pastorin (Vakanzvertretung):**

Dr. Heike Köhler  
Emmernstr. 6 (Haus der Kirche)  
Telefon 0 51 51-106 74 71  
Email: heike.koehler@evlka.de

**Diakon:** Carsten Overdick  
Telefon 0 51 51-1067474  
Email: carsten.overdick@evlka.de

**Seniorenberatung:** Astrid Hornfeck  
10 - 11 Uhr im Gemeindehaus  
sonst Telefon: 0 51 51-40 63 34  
Email: senioren@kreuzkirche-hameln.de

#### **Küster/Koordinator**

**Gemeindenetzwerk:** Kai Mehrländer  
Gemeindehaus, Papengösenanger 12  
Telefon 0 51 51-6 22 65  
Email: kuester@kreuzkirche-hameln.de

**Sekretärin:** Lydia Krause  
Kirchbüro, Spittastraße 16  
Dienstag 8 - 11 Uhr  
Telefon 0 51 51-6 10 04  
Email: KG.Heilig-Kreuz.Hameln@evlka.de

**Internet:** www.kreuzkirche-hameln.de

„Du bist ein Gott,  
der mich sieht.“

Genesis 16,13

